



I M R A T H A U S

Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

An die
lokalen Medien

22.01.03

Entwicklung Phoenix-Ost

Presseerklärung

So wünschenswert es auch aus unserer Sicht ist, die Industriebrache Phoenix-Ost einer neuen Nutzung zuzuführen und damit weit über den Stadtbezirk Hörde hinausgehende Stadtentwicklungsimpulse zu setzen, wirft die Entscheidung der Stadt, das Vorkaufsrecht für den Ankauf einer strategisch bedeutsamen Teilfläche des Geländes wahrzunehmen, Fragen auf.

Einerseits ist es durchaus nachvollziehbar, dass die Umsetzung des Zielkonzeptes für das Gesamtprojekt in einer Hand liegen sollte und mehrere Grundstückseigentümer diesen Prozess gefährden könnten. Die Gründung der Phoenix-Ost-Entwicklungsgesellschaft erfolgte zu diesem Zweck. Andererseits stellt sich die Frage, ob es keine andere Möglichkeit gab, den Grundstücksankauf durch eine externe Gesellschaft zu verhindern und damit der Zerstückelung des Gesamtareals entgegenzuwirken, als nunmehr die Notbremse zu ziehen. Dies gilt umso mehr als der derzeit in Rede stehende Ankäufer keineswegs völlig abweichende Zielkonzepte verfolgt und durchaus in Kooperation mit der Stadt beziehungsweise der Entwicklungsgesellschaft Phoenix-Ost steht.

Dazu stellt Mario Krüger als finanzpolitischer Sprecher fest: „Zur Zeit erleben wir eine Situation, wo TKS offensichtlich einzelne Grundstücke herausfiletieren und an private Investoren veräußern will. Sinnvoll wäre eine Einigung im Vorfeld gewesen: So hätte der Gesellschaft eine Option für Investitionen eingeräumt werden können, sofern diese in Übereinstimmung mit den Entwicklungszielen für das Gebiet stünden. Damit hätte verhindert werden können, dass die Stadt nunmehr in den Vertrag zwischen Thyssen-Krupp und dem Ankäufer einsteigen muss.“

Thyssen-Krupp ist wie in der Vergangenheit auch, ausschliesslich daran interessiert, gute Grundstückspreise auszuhandeln. Jeder potentielle Interessent und Investor ist aus Sicht von TKS willkommen, um die Verhandlungen zu ihren Gunsten zu gestalten.

Für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ist es unverständlich, dass erst jetzt ein Gespräch mit Thyssen Krupp über den Kauf der gesamten Fläche Phoenix-Ost stattfinden soll. Dazu Mario Krüger: „Wir erwarten, dass die Beteiligten (TKS, Entwicklungsgesellschaft, Stadt und Dortmunder Stadtwerke) entsprechend ihren früheren Verlautbarungen eine gemeinsame Projektrealisierung betreiben. Zu diesem Zweck soll das vom OB angekündigte Gespräch mit TKS unverzüglich stattfinden und der Rat über das Ergebnis informiert werden, um auf dieser Grundlage eine Entscheidung über die Wahrnehmung des Vorkaufsrechts zu treffen.“

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werden den Oberbürgermeister darüber hinaus auffordern, über die bisherige Verhandlungsführung zu berichten und den Prozess zu bewerten.



IM RATHAUS

Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund